

An die Deutsche Bahn und die Landeshauptstadt München

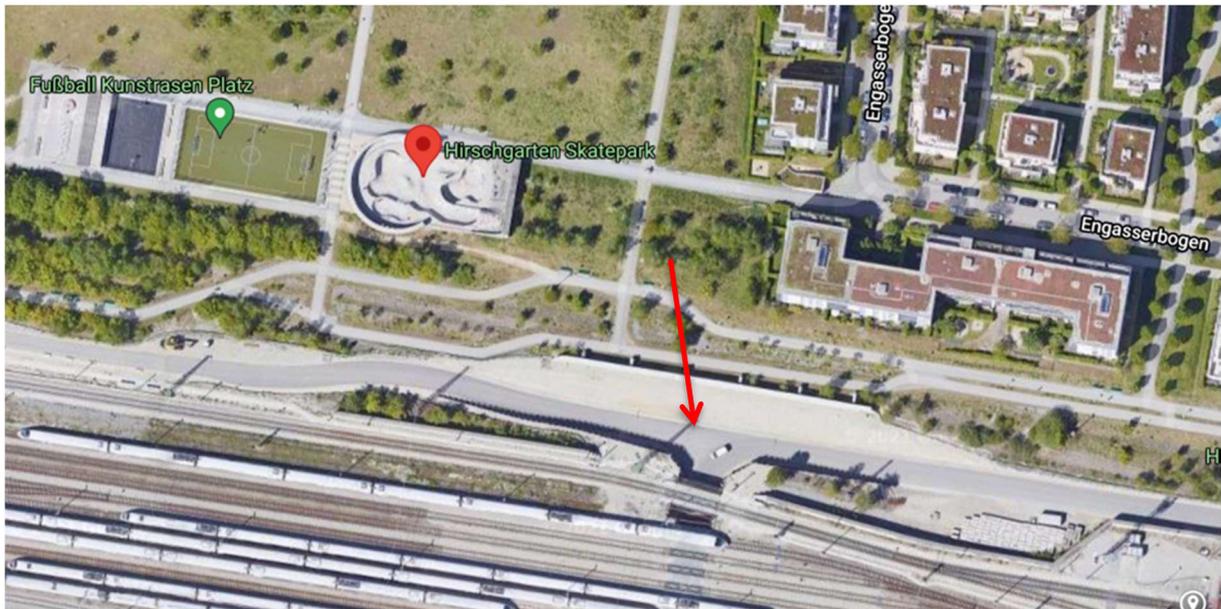
Antrag: Schutzwand zur Stammstrecken-Baustelle für Graffiti freigeben

Beschluss

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert die Deutsche Bahn und die Landeshauptstadt München auf, zu prüfen, ob die Schutzwand entlang der Baustelle zur zweiten Stammstrecke gegenüber der Skateranlage am Hirschgarten offiziell für Graffiti freigegeben werden kann.

Begründung

In München gibt es nur wenige Orte an denen Street Art erlaubt ist. Die Schutzwand entlang der Baustelle zur zweiten Stammstrecke steht nur temporär dort und ist von der einen Seite aus problem- und gefahrlos zu erreichen. Sie wäre damit optimal geeignet legal mit Graffiti besprüht zu werden und der Szene eine weitere Chance zu bieten ihre Kunst legal auszuüben.



Initiative: Anna Lena Mühlhäuser